

Jedele und Partner

Jedele und Partner GmbH
Verfahrenstechnik Wasser Abwasser Schlamm
Industriestraße 2

70565 Stuttgart - Vaihingen

Telefon 0711 / 9 90 39-0
Telefax 0711 / 9 90 39-10

Vergabeempfehlung - Verhandlungsverfahren

**Sanierung und Erweiterung
der Gemeinschaftskläranlage in Mainhardt**

- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach VgV -

Auftrag - Nr. 2304464-1
Bearbeiter Frau Amélie Kugele M. Sc.
Datum 10.10.2023

Empfänger Gemeinde Mainhardt
Hauptstraße 1
74535 Mainhardt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Situation	3
2 Teilnahmewettbewerb	3
3 Verhandlungsverfahren	5
3.1 Zuschlagskriterien	5
3.2 Bieterpräsentation	6
3.3 Honorarangebot	8
4 Vergabeempfehlung	9

1 Situation

Ab einer Honorarsumme für Planungsleistungen in Höhe von 215.000 € netto ist vom Gesetzgeber für die Vergabe von Planungsleistungen die Durchführung eines VgV-Verfahrens gemäß der Vergabeverordnung (VgV) über die Vergabe öffentlicher Aufträge verbindlich.

Da die Honorarsumme für die Planungsleistungen den Schwellenwert deutlich überschreiten wird, wurde von der Jedele und Partner GmbH im Auftrag der Gemeinde Mainhardt ein europaweites VgV-Verfahren durchgeführt.

2 Teilnahmewettbewerb

Die Veröffentlichung beim Amt der Europäischen Gemeinschaft (EU-Standardformular "Auftragsbekanntmachung") erfolgte am 20.06.2023, der Schlusstermin für die Teilnahmeanträge war der 25.07.2023. Eine Bewerbungsfrist von mindestens 30 Tagen wurde somit gewährleistet.

Die Teilnahmeunterlagen wurden von vier Bewerbern fristgerecht eingereicht.

Tabelle 1: Eingereichte Teilnahmeanträge (Submission am 25.07.2023, 14:00 Uhr)

Nr.	Bewerber	Nachunternehmen
1	BIT Ingenieure AG	---
2	Fichtner Water & Transportation GmbH	EMSR: Ingenieurbüro Ernst
3	BG: UNITECHNICS KG / Ingenieurbüro Alwin Eppler GmbH & Co. KG	TwPL: Bugenins-Eisenbeis Gesellschaft Beratender Ingenieure GmbH
4	Weber-Ingenieure GmbH	---

BG: Bewerbergemeinschaft

Die formale Prüfung der geforderten Nachweise hat ergeben, dass die Teilnahmeanträge vollständig und rechtsverbindlich unterschrieben sind. Es lagen keine Ausschlussgründe vor und die Bewerber wurden zur Bewertung zugelassen.

Die Bewertung der eingereichten Unterlagen erfolgte anhand der technischen, beruflichen, sowie wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit.

Tabelle 2: Bewertung der Teilnahmeanträge

Nr.	Bewerber	Kriterium Leistungsfähigkeit			Summe (100)
		technisch (70)	beruflich (15)	wirtschaftlich (15)	
4	Weber-Ingenieure	58,8	15,0	15,0	88,8
1	BIT Ingenieure	52,1	15,0	15,0	82,1
2	Fichtner	39,3	15,0	15,0	69,3
3	BG: UNITECHNICS / Eppler	13,9	15,0	13,2	42,0

BG: Bewerbergemeinschaft

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen und Referenzen ist davon auszugehen, dass die Bewerber fachlich in der Lage sind, die ausgeschriebenen Leistungen auszuführen.

Für den zweiten Schritt (Verhandlungsverfahren) wurden die ersten drei Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert und zur Präsentation eingeladen.

Die Punkte aus dem Teilnahmewettbewerb waren im weiteren Verfahren nicht mehr relevant.

3 Verhandlungsverfahren

3.1 Zuschlagskriterien

Die Bieter wurden entsprechend folgender Zuschlagskriterien bewertet.

1. Projektvorstellung max. 30 Punkte

Kurze Vorstellung des Projektteams. Persönliche Erläuterung der Projektbearbeitung.

Für die Bewertung relevante Aspekte:

- kurze Vorstellung eines **Referenzprojekts** und
Aufzeigen von schwierigen Projektsituationen im Referenzprojekt
- kurze Analyse der **ausgeschriebenen** Projektaufgabe
- Darstellung der für das geplante Projekt kritischen Einflussfaktoren

2. Strukturelle Herangehensweise max. 30 Punkte

Darstellung der zu erwartenden Arbeitsweise des Projektteams bei Planung und Realisierung der Projektaufgabe.

Für die Bewertung relevante Aspekte:

- Kommunikation mit dem Auftraggeber (Datenaustausch und Besprechungen)
- Darstellung der zu erwartenden Arbeitsweise
(insbesondere der örtlichen Bauüberwachung)
- Aufstellung eines Zeitplans und Sicherstellung der Kosten und Ausführungsqualität

3. Fragen max. 10 Punkte

Beantwortung der Fragen aus dem Gremium.

4. Honorarangebot

max. 30 Punkte

Verbindliches, vollständiges, prüffähiges und nachvollziehbares Angebot angelehnt an die HOAI 2021. Es waren die Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 (Tragwerksplanung 1 bis 6) anzubieten inklusive sämtlicher Nebenkosten.

Für die Bieterpräsentation und Beantwortung der Fragen wurden maximal 70 Punkte sowie für das Honorarangebot maximal 30 Punkte vergeben. Insgesamt waren maximal 100 Punkte erreichbar.

3.2 Bieterpräsentation

Am 04.10.2023 fanden die Bieterpräsentationen in Mainhardt statt. Die Bieter erhielten die Möglichkeit sich in einer 30-minütigen Präsentation dem Gremium vorzustellen. Im Anschluss waren 15 Minuten zur Diskussion veranschlagt. Der Tagesablauf ist in Tabelle 3 dargestellt. Das Verhandlungsverfahren konnte wie geplant durchgeführt werden.

Tabelle 3: Tagesablauf für das Verhandlungsverfahren am 04.10.2023

Uhrzeit	Programm
08:30 - 09:00	Vorbesprechung
09:00 - 10:00	Präsentation Bieter 1 : Weber-Ingenieure GmbH <i>Pause</i>
10:10 - 11:10	Präsentation Bieter 2 : BIT Ingenieure AG
11:10 - 11:30	Nachbesprechung

Das Gremium zur Bewertung der Präsentationen bestand aus acht wertenden Mitgliedern:

- Damian Komor, Bürgermeister
- Simon Müller, Gemeinderat
- Stephan Kemppe, Gemeinderat
- Heiko Feger, Gemeinderat
- Karina Röger, Gemeinderat
- Matthias Rügler, Klärwärter
- Ilona Stutz, Klärwärter
- Volker Heiden, Ortsbaumeister

Beisitzend als Verhandlungsleitung:

- Dieter Schilling, Jedele und Partner
- Amélie Kugele, Jedele und Partner

Das Ergebnis der Bieterpräsentation ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 4: Zuschlagskriterien Bieterpräsentation

Zuschlagskriterien	max. Punkte	Weber	BIT
1. Projektvorstellung	30,0	26,0	22,8
2. strukturelle Herangehensweise	30,0	27,8	23,5
3. Fragen	10,0	8,5	9,3
Gesamt	70,0	62,3	55,5

Die Bieterpräsentation konnte mit maximal 70 Punkten bewertet werden. Die Punkte ergeben sich aus dem Mittelwert der Punkte des Gremiums. Die Präsentation von den Weber-Ingenieuren wurde vom Gremium mit 62,3 Punkten am besten bewertet.

3.3 Honorarangebot

Die digitale Submission der Honorarangebote erfolgte am 19.09.2023 um 14:00 Uhr. Die Fichtner GmbH hat am 08.09.2023 aus Kapazitätsgründen die Bewerbung zurückgezogen.

Die Angebote der Bieter basieren auf den vorgegebenen anrechenbaren Kosten, sind damit vergleichbar und entsprechen der HOAI 2021. Pauschale bedingungslose Nachlässe waren zulässig.

Tabelle 5: Zuschlagskriterien Honorarangebot in **€ brutto mit Nachlass**

Bieter	Weber	BIT
Nachlass		
IBW %	0,0	5,0
VPT %	0,0	5,0
HLK %	0,0	5,0
EMSR %	0,0	5,0
TwPI %	0,0	20,0
Bruttohonorar €	987.894,49	997.091,74
Punkte	30,0	29,7

Das preislich günstigste Angebot wurde von den Weber Ingenieuren abgegeben. Es erhält nach der Wertungsformel 30 Punkte. Das Angebot von den BIT Ingenieuren erhält linear berechnet 29,7 Punkte.

4 Vergabeempfehlung

Aus der Bewertung der Bieterpräsentation sowie des Honorarangebots ergibt sich folgende Gesamtbewertung für das VgV-Verfahren:

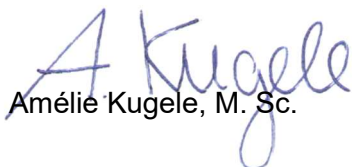
Tabelle 6: Zuschlagskriterien Gesamtbewertung

Zuschlagskriterien	max. Punkte	Weber	BIT
Bieterpräsentation	70,0	62,3	55,5
Honorarangebot	30,0	30,0	29,7
Gesamt	100,0	92,3	85,2

Die Weber-Ingenieure erreichen mit 92,3 von 100 möglichen Punkten die höchste Punktzahl.

Auf Grundlage dieser Gesamtbewertung wird der Gemeinde Mainhardt empfohlen, die Weber-Ingenieure GmbH mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen für die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Mainhardt zu beauftragen.

Stuttgart, 10.10.2023


Amélie Kugele, M. Sc.